



Sonntagvormittag am Marienberg in Nürnberg: Während die ersten Griller gerade aufbauen, türmt sich hoch der Dreck vom Vortag.

Der schwierige Kampf gegen den Müll

Abfall | Wie alle anderen Großstädte hat auch Nürnberg ein Problem mit Vandalismus und stößt dabei wegen der Rechtslage immer wieder an Grenzen.

Zum Thema

Es ist kein Kavaliersdelikt, seinen Müll im Park zu entsorgen

In Nürnberg gibt es 3312 Papierkörbe, die vom Servicebetrieb öffentlicher Raum (Sör) geleert werden. Weitere mobile Müllkörbe werden während der Sommermonate in den Parkanlagen aufgestellt. Inzwischen gibt es auch an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet 15 spezielle Auffangbehältnisse für Pizza-Kartons, da gerade diese immer wieder die Einwurfschlitze der Mülleimer verstopfen.

Wie oft die Müllbehältnisse geleert werden, ist abhängig

vom jeweiligen Standort: In der Innenstadt werden die Papierkörbe teilweise täglich, manchmal sogar mehrmals am Tag geleert. In den Grünanlagen wird auch mehrmals die Woche, insbesondere nach dem Wochenende, geleert.

Die Sör-Mitarbeiter reinigen jede Woche mehr als 1306 Kilometer Fahrbahnen und Gehwege, 329 Grünanlagen sowie 486 Spielplätze in Grünanlagen sowie auf Schulhöfen und in Kleingartenanlagen. Auch wenn das nicht

das einzige Aufgabenfeld der Mitarbeiter ist, das sie abzurufen haben. Sie sind unter anderem für die Herstellung von Gehwegen, die Wartung von Spielplätzen oder notwendige Baumfällungen im Stadtgebiet zuständig.

Es ist es immer schwieriger für die Stadt, Personal für diese schwere Arbeit zu bekommen. Unterstützt werden die Sör-Mitarbeiter daher inzwischen auch von Personal der Noris-Arbeit (NOA) und Beschäftigten der Noris Inklusion.

Zum 1. Juni 2023 startete in Nürnberg an rund 300 City-Light-Standorten der Stadtreklame Nürnberg eine Plakat-Aktion, die darauf aufmerksam machen soll, dass das Wegwerfen von Müll kein Kavaliersdelikt ist. Das Bestreben der Stadt, bei Verstößen die Bußgelder zu erhöhen, scheitert unterdessen weiterhin an der geltenden Rechtslage. Dies wäre ohnehin nur zielführend, wenn die Verursacher gefasst würden. In der Praxis stellt sich dies allerdings als nicht leicht dar. paul